

## NACHRICHTEN

**Dumm gelaufen**

**PLAUEN** - Ein junges Pärchen, das sich wohl auf Einbrüche spezialisiert hat, lief der Polizei nachts geradewegs in die Arme. Ein Zeuge hatte die Beamten alarmiert, weil das Paar in der Beethovenstraße eine Haustür aufgebrochen hatte. Auf dem Dachboden des Hauses fanden die Polizisten geklaute Bücher und Spielsachen, verpackt in Taschen.

**Gut gelaufen**

**KÖNIGSWALDE** - Große Fortschritte beim Neubau der Kita „Villa Kunterbunt“: Der Rohbau ist fertig, die Dachträger wurden montiert, bald werden die Fenster eingesetzt. Insgesamt liegen die Baukosten bei 1,785 Millionen Euro, eine Million steuert das Land Sachsen bei.

**Multicar ramnte Frau**

**LÖSSNITZ** - Zu einem schlimmen Unfall wurden Polizei und Rettungskräfte kurz vor 9 Uhr gerufen. Als eine 53-Jährige bei Grün den Stadtschreiberweg überqueren wollte, war sie von einem abbiegenden Multicar erfasst worden - schwer verletzt.

# Großrazzia! Waffen unter PC-Spielen versteckt?

**CHEMNITZ** - Großrazzia am Sonnenberg: Rund 50 Beamte des Operativen Abwehrzentrums gegen Rechtsextremismus (OAZ) und der Chemnitzer Polizei stürmten am Morgen das Geschäft „Power Games“ für PC-Spiele. Die Beamten suchten in dem Geschäft von Pierre J. nach Waffen, trugen 50 Umzugskartons zum Abtransport von Beweismitteln hinein. Was die Polizei fand, ist noch offen.

14 Fahrzeuge des OAZ und der Polizei Chemnitz, darunter zwei Lastwagen, fuhren am Lessingplatz vor. Die Staatsanwaltschaft ermittelt schon länger



**Großrazzia auf dem Sonnenberg: Sogar mit Spürhunden suchte die Polizei in einem Computerspiel-Laden nach Waffen.**

Foto: Bernd Rippert

gegen Ladenbetreiber Pierre J. Staatsanwältin Ingrid Burghart (49): „Zeugen sagten in der ersten Jahreshälfte aus,

dass in dem Laden Waffen lagern würden. Deshalb erließ ein Richter jetzt den Durchsuchungsbeschluss.“

Angeblich stünde die Razzia nicht im Zusammenhang mit den Ermittlungen gegen das Terrortrio NSU. Aber: Der Spie-

leladen stand 2011/12 schon einmal im Fokus der Terror-Ermittler. Angeblich ging Beate Zschäpe (38) dort früher ein und aus, ließ sich zahlreiche PC-Spiele aus. Ingrid Burghart: „Wenn das OAZ tätig wird, deutet das auch auf einen möglichen rechtsradikalen Hintergrund hin. Wir werden eventuelle Verflechtungen ermitteln.“

Die Durchsuchung im Laden „Power Games“ dauerte den ganzen Tag an. Immer wieder suchten Beamte unter dem Treppen und in den Regalen sowie in den hinteren Räumen. Inhaber Pierre J. schien das Ausmaß der Durchsuchung vorher geahnt zu haben, hängte morgens ein Schild in die Tür: „Heute bleibt das Geschäft geschlossen.“ **bri**

## Haustarifverhandlungen am Theater nicht in Sicht Gewerkschaften gegen weiteren Lohnverzicht

**CHEMNITZ** - Noch ist nicht entschieden, ob es am Theater Chemnitz zu Haustarifverhandlungen kommt. Vertreter der Gewerkschaften und Bühnen treffen sich heute erneut zu Sondierungsgesprächen.

Gerald Mertens, Chef der Deutschen Orchestervereinigung (DOV): „Stadt und Generalintendant haben es sich mit ihrem Sparkonzept zu leicht gemacht.“ Verhandlungen „nach dem Prinzip Hoffnung mit ungedecktem Scheck für die Zukunft“ werde es mit der DOV nicht geben. Eine weitere

Lohnabsenkung nach nunmehr schon 13 Jahren Gehaltsverzicht der Musiker und andere einseitige Garantien wie gleichbleibend hohe Qualität und Angebote zulasten der Beschäftigten könnten nicht länger hingenommen werden. Vor einem Monat hatte der Stadtrat beschlossen, dass sich künftig 99 Musiker 86 Planstellen teilen sollen.

ver.di lehnte bisher ebenfalls neue Haustarife ab, fordert die Gleichbehandlung der Theatermitarbeiter mit den Beschäftigten im öffentlichen Dienst. **hap**



**99 Musiker der Robert-Schumann-Philharmonie (hier zu Gast im Gymnasium Einsiedel) sollen sich 86 Stellen teilen.**

Foto: Christof Heyden



**Michelle (v.l.), Celine und Nicole freuen sich: Für ihr liebevolles Engagement bekommt Nachbarin Helga Gehrhardt (M.) den Kinderarche-Oskar.**  
Foto: Kinderarche Sachsen

# Kinder-Oskar für die nette Zahnärztin von nebenan

**DORFCHEMNITZ** - Und der Oskar geht an ... Helga Gehrhardt aus Dorfchemnitz! Wegen ihres großen Engagements für die drei Nachbarskinder kürte die Kinderarche Sachsen die 59-Jährige mit dem Kinderarche-Oskar 2013 zu einer der vier kinderfreundlichsten Sachsen.

Erdbeeren pflücken, reiten, ins Kino oder baden gehen - dank ihrer Nachbarin Helga Gehrhardt wird es Michelle (16), Nicole (13) und Celine (5) nie langweilig. „Sie ist einzigartig und die beste Nachbarin, die man haben kann“, sagt Michelle, die die nette Helga für

den Oskar vorgeschlagen hatte. Selbst spontane Fahrdienste übernimmt die berufstätige Zahnärztin, die selbst kinderlos ist, für die Mädchen. „Als wir vor fünf Jahren nach Dorfchemnitz gezogen sind, waren wir fast jeden Tag bei ihr. Sie hilft mit Rat und Tat, wenn wir nicht

weiterwissen. Wir haben sie sehr lieb.“

In diesem Jahr rückt die Kinderarche Sachsen, ein Träger der freien Jugendhilfe, bereits zum zweiten Mal kinderfreundliches Handeln mit dem Kinderarche-Oskar ins Rampenlicht. Aus insgesamt 54 Vorschlägen

wählte eine Fachjury die drei Gewinner. Über den vierten Oskar entschied das Publikum durch ein Online-Voting. Zur offiziellen Preisverleihung am 22. Oktober in der Staatskanzlei in Dresden werden neben Helga Gehrhardt auch ihre drei Schützlinge erwartet. **dd**